



## PRO BAHN Hannover-Region Ihr Fahrgastverband

### Fahrgastverband PRO BAHN

Landesverband Niedersachsen e. V.  
Regionalverband Hannover-Region  
Postfach 920235  
30441 Hannover  
Telefon: 0174/62 056  
Fax: 05101/5602  
E-Mail: [rv-hannover@niedersachsen.pro-bahn.de](mailto:rv-hannover@niedersachsen.pro-bahn.de)

Vorsitzender:  
Sascha Zastrow  
Seelhorststraße 47  
30175 Hannover  
Tel.: 0172/6266056

Sie finden uns auch im Web

[www.pro-bahn.de/hannover](http://www.pro-bahn.de/hannover)

## Termine:

- 19.04.2005, 18.00 Uhr: ÖPNV-Rat, Haus der Region, Hildesheimer Straße 20; Thema: GVH-Fahrplan 2006
- 23.04.2005, 08.00 Uhr: PRO BAHN Harzfahrt, Treffpunkt: Hannover, Erst-August-Platz, "Unter'm Schwanz"
- 10.05.2005, 18.00 Uhr: Mitgliedertreff, Freizeitheim Ricklingen, Raum 20
- 14.06.2005, 18.00 Uhr: Mitgliedertreff, Freizeitheim Ricklingen, Raum 20

Jahrgang Nr. 1

Ausgabe Nr. 1

April 2005

**Hannoversches Fahrgast-Magazin**

Mitteilungsblatt von PRO BAHN Hannover-Region



### Themen in dieser Ausgabe:

Neuer Regionalvorstand  
gewählt

Harzfahrt

Landesversammlung

Aktuelles

Termine

## Neuer Regionalvorstand gewählt

Auf der Regionalversammlung am 08.03.2005 haben die anwesenden Mitglieder des Regionalverbandes einen neuen Vorstand gewählt.

Neuer Regionalvorsitzender ist *Sascha Zastrow*, Stellvertreter sind *Helmut Duckart* und *Martin Pahl*.

Als Schatzmeister fungiert weiterhin *Ulrich Grunert*.  
Der langjährige Regi-

onalvorsitzende *Manfred Ulbrich* hatte nicht wieder kandidiert.

Der neue Regionalvorsitzende dankte Herrn *Ulbrich* für seine erfolgreiche Arbeit.

## Harzfahrt am 23.04.2005

Am 23.04.2005 veranstaltet der Regionalverband seine zweite Ausflugsfahrt. Ziel sind die Harzer Schmalspurbahnen. Wir fahren von Han-

nover über Wenigerode durch den Harz nach Nordhausen und von dort zurück nach Hannover. Ein Anmeldeformular ist beigefügt.



## Pro Bahn zeichnet Geschäftsführer der LNVG aus

**Hannover** (pb). Mit dem Silbernen Schienennagel zeichnet der Fahrgastverband Pro Bahn Institutionen und Persönlichkeiten in Niedersachsen aus, die aus Fahrgastsicht den öffentlichen Nahverkehr, besonders den Schienenverkehr, in herausragender Weise gefördert haben.

In einer kleinen Feierstunde am 19.2. in Hannover überreichte Björn Gryschka, Landesvorsitzender von Pro Bahn Niedersachsen, den Silbernen Schienennagel nun an Herrn Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG).

In seiner Laudatio würdigte Gryschka die 20-jährige Tätigkeit Dr. Gorkas als Referatsleiter für Eisenbahnwesen im Wirtschaftsministerium. In dieser Zeit habe Gorka für „die Eisenbahn in Niedersachsen“ gestanden. Es sei gelungen, den Abwärtstrend des Schienenverkehrs in einen Aufwärtstrend

umzuwandeln. Gryschka: „Wer hätte denn vor 20 Jahren an eine Bahnzukunft in Wildeshausen, Bodenburg, in Osterode oder Oesede geglaubt? „Vor allem gegenwärtige Erfolge seien jedoch für den Fahrgastverband Grund gewesen, Herrn Dr. Gorka auszuzeichnen: Niedersachsen habe bundesweit eine Vorreiterrolle mit der Schaffung eines sogenannten „Fahrzeugpools“ übernommen. Für den Verkehr auf bestimmten Strecken stellt das Land einem Betreiber die Schienenfahrzeuge zur Verfügung. Die Idee dazu stamme von Herrn Dr. Gorka. „Damit sind für alle interessierten Bahnunternehmen auch bei größeren Projekten die gleichen Startchancen gegeben. Ein Wettbewerb um die beste Leistung für den Fahrgast entsteht“, hob Gryschka hervor. Bundesweit habe sich in jüngster Vergangenheit gerade Hessen zu einem solchen Fahrzeugpool entschlossen.

sen. Wer „Silber“ erreicht habe, solle aber auch „Gold“ folgen lassen. Es seien abgestimmte Fahrpläne mit funktionierenden Rundum-Anschlüssen in vielen Knotenbahnhöfen erforderlich: Der integrale Taktfahrplan erfordere gezielte Investitionen in Streckenkapazität und Streckengeschwindigkeit. Für diesen „großen Wurf“ stimmten leider in Deutschland und Niedersachsen die Rahmenbedingungen noch nicht. Auf alle Beteiligten, gerade auch die Fahrgast- und Umweltverbände, komme hier weiterhin viel Überzeugungsarbeit in den Parlamenten und in der Gesellschaft zu.

In seiner Erwiderung meinte Dr. Gorka, Pro Bahn und LNVG hätten in den vergangenen Jahren vielfach „Nägel mit Köpfen“ gemacht, erfreue sich deshalb nun besonders über den „silbernen Nagel“. Viele Projekte seien inzwischen



inzwischen „auf's Gleis gesetzt“, 2 Mrd. Euro in Streckeninfrastruktur und Bahnhöfe investiert worden. Gorka: „Der Schienennagel ist uns Ansporn, die Kunden weiterhin zufrieden zu stellen.“

### Neuer Vorstand

Im Anschluss fand die Landesversammlung mit Vorstandswahlen statt. Zum neuen Landesvorsitzenden wurde Björn Gryschka gewählt, Stellvertreter sind Stefan Goda und Ulrich Grunert, Schatzmeister ist weiterhin Uwe Helbig. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Stephan Genandt, Renate Roux und Christian Haubold an.

### Aktuelles

#### ÖPNV Rat tagt

Der ÖPNV-Rat der Region Hannover tritt am 19. April 2005 zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2005 von der Region geplanten Fahrplanänderungen. Die Sitzung ist öffentlich und findet im

Haus der Region, Hildesheimer Straße 20 statt (Stadtbahnstation Schlägerstraße). Beginn ist um 18.00 Uhr.

#### ET 425 erhalten Klapptrittstufen

Die auf der S-Bahnlinie S 5 nach Hameln und Paderborn eingesetzten Triebwagen der Baureihe 425 erhalten Klapptrittstufen eingebaut. Damit wird einer Forderung von PRO BAHN Rechnung getragen. PRO BAHN hatte kritisiert, dass die Stufe im Einstiegsbereich ein Sicherheitsrisiko darstelle, da die meisten Fahrgäste mit einem nievaugleichen Einstieg wie beim ET 424 rechnen. Durch den Umbau, der sich bis zum Sommer dieses Jahres hinziehen soll, ist innerhalb des Großraum-Verkehrs in alle S-Bahnen eine nievaugleiche Einstiegsmöglichkeit. Für Tiefbahnsteige in Nordrhein-Westfalen werden Klapptrittstufen wie bei der Stadtbahn heruntergeklappt

#### Üstra beschafft neue Omnibusse

Die üstra hat die Beschaffung von 25 Niederflurbussen ausgeschrieben. Die Dieselfahrzeuge sollen mit drei Türen und Fahrgastfernsehen wie die Stadtbahnwagen vom Typ TW 2000 ausgestattet werden. Die üstra rechnet damit, dass sich die Kosten dieser Technik durch Werbeeinnahmen refinanzieren. Der Einbau einer Klimaanlage oder von Videoüberwachung ist nicht vorgesehen. Im Unterschied zur letzten Busbeschaffung wird diesmal auf ein speziell für die üstra entworfenes Modell verzichtet (saz).

#### Digitale Fahrzielanzeigen für TW 6000

Als Ersatz für die mittlerweile recht störanfälligen Rollbandanzeigen hat die üstra digitale Liniennummern- und Zielanzeigen für 140 ihrer grünen Stadtbahnen vom Typ TW 6000 ausgeschrieben.